

# WAS IST EIN MASTERPLAN GREEN CITY?

Um für bessere Luft in deutschen Städten zu sorgen, hat die Bundesregierung das „Sofortprogramm Saubere Luft“ im Umfang von 1 Milliarde Euro aufgelegt. Im Rahmen dieses Programms haben 60 deutsche Kommunen, die die Grenzwerte von Stickstoffoxiden im Stadtgebiet nicht einhalten, einen Förderbescheid für die Erstellung eines Masterplans Green City erhalten. Eine dieser Kommunen ist die Stadt Backnang. Im Masterplan werden Maßnahmen entwickelt, die genau hier in Backnang dazu beitragen, dass die Luft möglichst schnell und beständig sauberer wird. Der Masterplan soll bis Ende Juli 2018 fertig sein, dann startet die Umsetzung der Maßnahmen.

## WELCHEN ZUSAMMENHANG GIBT ES MIT DEM URTEIL DES BUNDESVERWALTUNGSGERICHTS, DASS DIESELFAHRVERBOTE GRUNDSÄTZLICH ZULÄSSIG SIND?

Das Bundesverwaltungsgericht hat beschlossen, dass Fahrverbote grundsätzlich zulässig sind, jedoch nur, wenn andere Maßnahmen nicht bereits zu einer schnellen Einhaltung der NO<sub>2</sub>-Grenzwerte führen können. Mit der Umsetzung der im Masterplan Green City festgeschriebenen Maßnahmen sollen Grenzwerte zukünftig eingehalten und somit Fahrverbote gar nicht erst in Betracht gezogen werden müssen.<sup>2</sup> Wie die Maßnahmen wirken, muss mittels weiterer langfristiger Messungen durch die LUBW sowie mittels Verkehrserhebungen in den nächsten Jahren festgestellt werden. Für die im Masterplan festzusetzenden Maßnahmen werden Wirkungsprognosen erstellt, die den Beitrag zur NO<sub>x</sub>-Reduktion in Mikrogramm angeben.

## WAS BEDEUTET DAS URTEIL FÜR AUTOFAHRERINNEN UND -FAHRER?

Grundsätzlich kommen sowohl streckenbezogene als auch zonale Fahrverbote für Dieselfahrzeuge der Schadstoffklasse Euro 5 oder älter sowie Fahrzeuge mit Ottomotoren unter der Schadstoffklasse Euro 3 in Betracht. Bei Dieselfahrzeugen gibt es darüber hinaus weitere Einschränkungen: nur ältere Modelle mit der Schadstoffklasse Euro 4 oder älter könnten zeitnah von Fahrverboten betroffen sein. Um den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz zu wahren, dürfen neuere Euro 5 Diesel-Modelle erst ab September 2019 mit Fahrverboten belegt werden.<sup>3</sup> Fahrverbote sind allerdings das letzte Mittel, wenn andere Maßnahmen die Einhaltung der Grenzwerte nicht ermöglichen können.

## WIE KANN ICH MICH AN DER ERSTELLUNG DES MASTERPLANS BETEILIGEN?

Ihre Meinung zum Thema Luftreinhaltung ist gefragt:

**DIREKT HIER DEN FRAGEBOGEN AUSFÜLLEN**

Oder demnächst online unter:

<http://www.backnang.de/>

Ab dem 16.04.2018 liegen die Fragebögen ebenfalls bei der Stadtinformation, im Bürgerbüro, im Stadtplanungsamt und den Stadtteilgeschäftsstellen aus.

## WARUM ERHÄLT DIE STADT BACKNANG FÖRDERMITTEL FÜR DEN MASTERPLAN GREEN CITY?

An der Eugen-Adolf-Strasse befindet sich ein Messgerät der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW), welches regelmäßig die Luftschadstoffe an dieser Stelle misst. Die Stadt Backnang führt die Messungen nicht selbst durch und hat keinen Einfluss auf die Messergebnisse. Wird aus den gemessenen Werten für Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>) ein Jahresmittelwert gebildet, lag dieser im Jahr 2016 bei 56 µg/m<sup>3</sup>, der Grenzwert in der Europäischen Union für das Jahresmittel liegt allerdings bei 40 µg/m<sup>3</sup>. Da der Grenzwert überschritten wird, erhält die Stadt Backnang Fördermittel. Stickstoffdioxid ist ein Gas, welches als Nebenprodukt insbesondere bei der Verbrennung von Diesel entsteht und Gesundheitsrisiken für Menschen und Tiere birgt sowie negative Auswirkungen auf Ökosysteme haben kann.<sup>1</sup> Nicht zu verwechseln mit NO<sub>x</sub> ist der Feinstaub (PM 10): Diese Messgeräte der LUBW wurden bereits wieder abgebaut, da die Grenzwerte in Backnang deutlich unterschritten wurden.

## WORUM HANDELT ES SICH BEI DER „BLAUEN PLAKETTE“?

Die blaue Plakette soll Fahrzeuge kennzeichnen, die im Betrieb unter einem bestimmten Grenzwert des NO<sub>x</sub>-Ausstoßes bleiben. Hierzu sollen bereits bestehende Umweltzonen („rote, gelbe und grüne Plakette“) genutzt werden. Bislang spricht sich die Bundesregierung allerdings gegen eine solche Plakette aus.<sup>4</sup>

## WIE GEHT ES NUN WEITER?

Die Ergebnisse der Befragung werden nach Abschluss des Befragungszeitraumes (bis 06.05.2018) schnellstmöglich von der Stadtverwaltung kommentiert und auf die Homepage der Stadt Backnang hochgeladen. So können Sie verfolgen, wie mit Ihren Vorschlägen weiter verfahren wird. Darüber hinaus wird es weitere Veranstaltungen geben, bei denen sie sich aktiv beteiligen können. Wann diese stattfinden, wird rechtzeitig wiederum auf der Homepage der Stadt Backnang sowie über eine weitere Mitteilung bekanntgegeben.



MASTERPLAN GREEN CITY

**BACKNANG**   
Die Murr-Metropole